

Gold und die Türkei: Eine einzigartige Beziehung

01.08.2018 | [John Paul Koning](#)

Die türkische Regierung, und vor allem deren Zentralbank, hat ein ganz besonderes Verhältnis zu Gold. Nur wenige Regierungen sind so direkt am Goldmarkt beteiligt wie die der Türkei. In diesem Artikel werde ich diese Beziehung etwas näher beleuchten.

In der Türkei ist Gold sehr beliebt. Laut einem Bericht des World Gold Council von 2015 macht die Türkei üblicherweise etwa 6% der weltweiten Goldverbrauchernachfrage aus. Weiterhin wird geschätzt, dass es etwa 3.500 Tonnen "verstecktes" Gold im Inland gibt, d. h. die Türkei zählt zu den Staaten mit den größten landesweiten Goldvorräten. Die Existenz dieses "versteckten Goldes" soll jedoch das Wachstum des Bankensektors hemmen.

Die türkische Regierung hofft, die allgemeine Zusammenarbeit mit den Kreditinstituten und dadurch ein stärkeres Wirtschaftswachstum zu fördern, indem sie die Bevölkerung dazu ermutigt, Gold zur Verwahrung auf die Bank zu bringen. Insbesondere in Indien wird ebenfalls äußerst aggressiv versucht, "untätiges" Gold ins Bankensystem zu schleusen: 2015 wurde hier ein offizielles Programm zur Goldmonetisierung ins Leben gerufen.

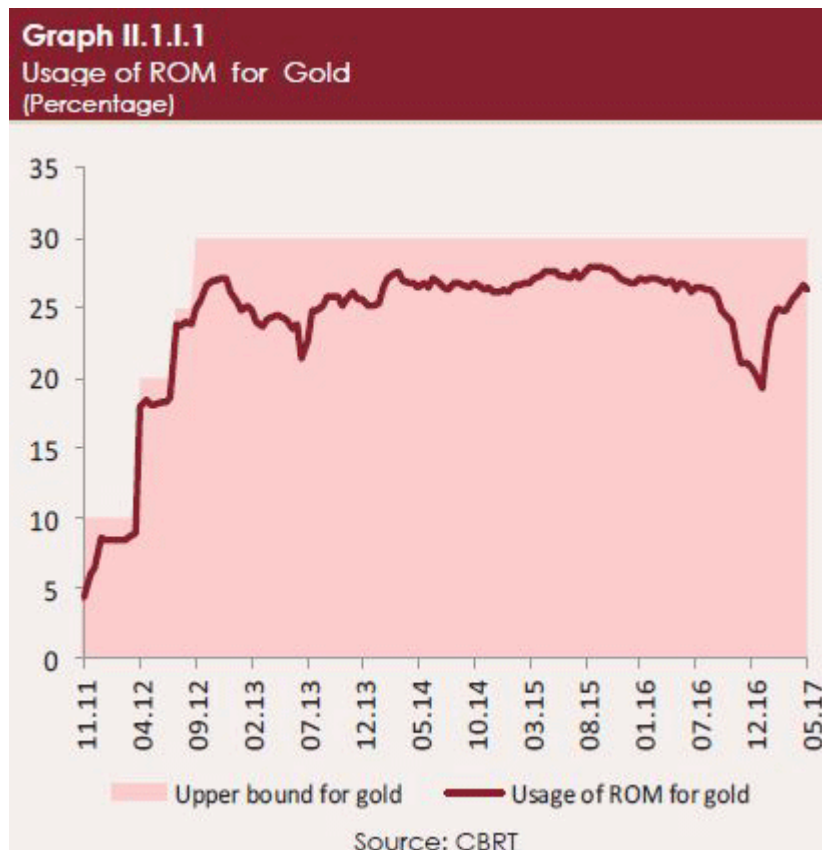
Mindestreserven in Form von Gold

Die Türkische Zentralbank, auf türkisch abgekürzt TCMB, hat die Kampagne, Gold ins Bankensystem zu schleusen, stark unterstützt, indem sie es den Geschäftsbanken erlaubt, einen Teil ihrer Mindestreserve in Form von Gold zu halten. Lassen Sie uns die Idee einer Mindestreserve etwas näher beleuchten. Zentralbanken schreiben es traditionellen, im Einlagengeschäft tätigen Banken oftmals (aber nicht immer) vor, eine festgelegte Menge an Reserven permanent bei der Zentralbank zu hinterlegen. (Kanada beispielsweise besitzt keine Mindestreserveverordnung.)

Eine Zentralbank, die eine Mindestreserve fordert, vergütet die Reserven üblicherweise unter dem Marktzins, manchmal bei 0%. Die geforderten Reserven dienen demnach als eine dem Bankensystem auferlegte Steuer. Wenn die Banken nicht verpflichtet wären, Mittel auf ihren Zentralbankkonten zu halten, so würden sie diese Mittel andersorts zu höheren Zinsen investieren.

Die türkischen Banken wurden 2011 etwas entlastet, als die TCMB ein spezielles Programm namens "Reserve Option Mechanism", oder ROM, einführte. Anstatt die Banken zu zwingen, ihre gesamte Mindestreserve in schlecht vergüteten türkischen Lira bei der TCMB vorzuhalten, ermöglichte das Programm es ihnen, bis zu 30% ihrer Reservevorgaben durch die Einlagerung von Gold bei der Zentralbank zu erfüllen.

Dieses Angebot wurde rasch von den türkischen Banken angenommen, die dann begannen, die maximale Menge Gold zu hinterlegen. Der untere Chart zeigt die Beliebtheit dieses Programms. Die 30%-Tranche wurde in mehreren Phasen - angefangen bei 10% im Jahr 2011, gefolgt von 20% und dann 25% im Jahr 2012 - eingeführt und ihre Kapazität fast vollständig ausgenutzt.



Verwendung des Reserve Option Mechanism der TCMB ([Quelle](#))

Angesichts des Eifers, mit dem die türkischen Banken Gold einlagerten, stellte der Reserve Option Mechanism eine billigere Alternative für Banken dar, die Mindestreservevorgaben zu erfüllen, anstatt sich türkische Lira zu leihen und diese bei der Zentralbank einzulagern. In anderen Worten: Diese Goldoption verschaffte den Bankern einen Weg, die Steuern, die dem Bankensektor aufgrund der Mindestreserve auferlegt wurden, zu reduzieren.

Goldkonten

Um das nötige Gold zu beschaffen, gaben türkische Banken der Bevölkerung die Möglichkeit, Goldeinlagekonten zu eröffnen. Diese Konten können entweder Girokonten sein, auf die man jederzeit Zugriff hat, oder Festeinlagekonten, die für eine bestimmte Zeitspanne unerreichbar sind. Festeinlagen werden vergütet. HSBC Turkey zahlt Goldanlegern aktuell beispielsweise [1,25% Zinsen](#) auf ein für ein Jahr angelegtes Festgeldkonto, wie unten dargestellt. Faktisch wird die Steuererleichterung, die die TCMB den Banken mithilfe des Reserve Option Mechanism zur Verfügung stellt, in Form von Zinsen mit der türkischen Öffentlichkeit geteilt.

HSBC Premier
& AdvanceDaily
BankingCredit Cards
& LoansInvestment
ProductsPension
& InsuranceDirect
Banking

Türke

Internet Banking

Please [click](#) to see Gold Time Deposit Account Interest Rates.

Gold Time Deposit Account Interest Rates

	e-deposit	t-deposit	Time Deposit
0-1 days	0,00%	0,00%	0,00%
2-7 days	0,00%	0,00%	0,00%
8-14 days	0,00%	0,00%	0,00%
15-21 days	0,00%	0,00%	0,00%
22-31 days	0,00%	0,00%	0,00%
32-40 days	1,25%	1,25%	1,25%
41-91 days	1,25%	1,25%	1,25%
92-119 days	1,25%	1,25%	1,25%
120-180 days	1,25%	1,25%	1,25%
181-240 days	1,25%	1,25%	1,25%
241-300 days	1,25%	1,25%	1,25%
301-364 days	1,25%	1,25%	1,25%
365-385 days	0,00%	0,00%	0,00%

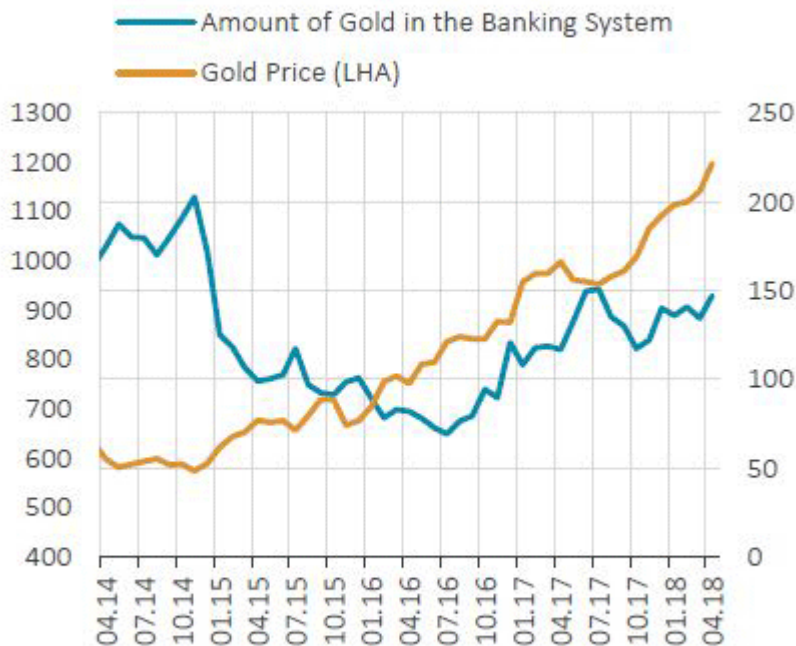
Türkische Goldeinlagesätze ([Quelle](#))

Das Gold wird allerdings sammel- statt einzelverwahrt. Wenn ein Kunde physisches Gold bei einer Bank hinterlegt, nimmt die Bank wiederum das Gold des Kunden und lagert dieses bei der türkischen Zentralbank ein, um einen Teil ihrer Mindestreservevorgaben zu erfüllen. Ein Kunde kann außerdem auch türkische Lira einzahlen, um ein Goldkonto zu eröffnen. In diesem Fall kann die Bank diese Mittel nutzen, um Gold zu kaufen und so wiederum ihre Mindestreservevorgaben zu erfüllen. Im Allgemeinen scheinen es die Banken den Kunden nicht zu erlauben, ihr Gold in physischer Form abzuheben.

Die ISbank [ist eine Ausnahme](#), erlaubt dies jedoch nur bei Goldeinlagen, die fünf Kilogramm überschreiten. Darüber hinaus haben die türkischen Banken noch weitere Möglichkeiten, Gold sicherzustellen, einschließlich Leihen oder Tauschen von Gold am institutionellen Goldmarkt.

Bis Mitte 2013 zeigen die Daten der TCMB, dass bei den Banken Goldkonten im Wert von 12 Milliarden US-Dollar eröffnet wurden, die etwa 200 Tonnen Gold repräsentierten. Jedoch nahmen die Goldeinlagen 2015 und 2016 ab und fielen schließlich auf einen Wert von etwa 75 Tonnen. Per April 2018 beliefen sich die ausstehenden Goldeinlagen auf etwa 150 Tonnen, wie durch die blaue Linie im unteren Chart dargestellt.

Chart III.1.8: Households' Gold Portfolio in the Banking System and Gold Prices (Ton, TL)



Source: CBRT

Latest Data: 04.18

Note: Gold price represents the selling price of a Turkish Republican gold coin. Covers real persons' gold in Turkey and abroad.

Goldeinlagen bei türkischen Geschäftsbanken (Quelle)

Beachten Sie, dass nur ein kleiner Teil dieser Einlagenbasis von 150 Tonnen tatsächlich mit "verstecktem" Gold eröffnet wurde. Der Großteil wurde wahrscheinlich durch Einzahlung von türkischen Lira gekauft. Auch wenn die Banken den vom Reserve Option Mechanism vorgegebenen Rahmen für Goldreserven beinahe vollständig ausgenutzt haben und infolgedessen mehr Goldkonten eröffnet wurden, so befindet sich der Großteil der 3.500 Tonnen "versteckten" Goldes in der Türkei noch immer außerhalb des Bankensystems.

Das Gold der türkischen Zentralbank - Wie viel besitzt sie wirklich?

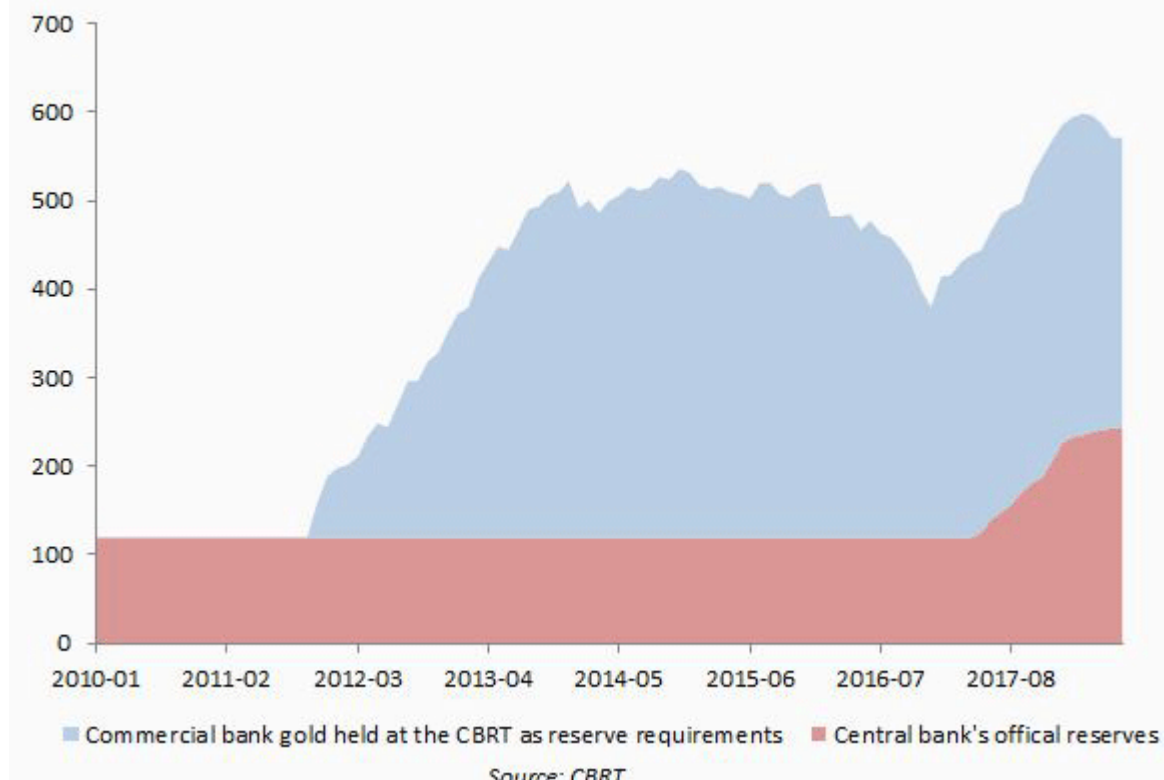
Die offiziellen Goldbestände werden in der Bilanz der TCMB derzeit mit 571,5 Millionen Gramm - 571,5 Tonnen - ausgewiesen. Damit nimmt die Türkei den zwölften Platz auf der Liste der Länder mit Goldreserven ein. Aber bei dieser Menge muss man vorsichtig sein. Der Großteil des Goldes in der Bilanz der TCMB ist nicht Eigentum der Zentralbank, sondern wird im Namen der Geschäftsbanken gehalten, die das ROM-Programm nutzen. Diese Einlagen von den Gesamtbeständen der Bank subtrahiert werden, damit man die Goldmenge erhält, die sich offiziell im Besitz des türkischen Staates befindet.

Der untere Chart teilt die Goldbestände in der Bilanz der Zentralbank in zwei Kategorien auf: 1) Gold, das im Namen der Banken gehalten wird, um die Mindestreservevorgaben zu erfüllen (blauer Bereich), und 2) Gold, das als offizielle Währungsreserve gehalten wird (rosa Bereich).

Aufgrund der Einführung des ROM im Frühjahr 2011 stiegen die Bankeinlagen bei der TCMB von 0 Tonnen auf bis zu 417 Tonnen im Spätjahr 2014 und sanken danach auf 260 Tonnen, bevor die Menge bis zum heutigen Zeitpunkt wieder auf 327 Tonnen stieg. Währenddessen blieb die Goldmenge, die sich offiziell im Besitz der türkischen Zentralbank befindet, von 2011 bis 2017 unverändert bei 119 Tonnen. Das bedeutet, dass alle Veränderungen der Goldmenge in der Bilanz der Zentralbank (bis Mitte 2017) auf die Nutzung des ROM-Programms durch verschiedene Geschäftsbanken zurückzuführen waren und nicht auf offiziellen Veränderungen der türkischen Goldbestände.

Turkish Gold

Gold (tonnes) held on the balance sheet of the Central Bank of the Republic of Turkey



Die Dinge änderten sich Mitte 2017, als die Türkei endlich begann auf offizieller Basis Gold zu erwerben. Seitdem haben sich die Goldbestände von 119 Tonnen auf mehr als 244 Tonnen verdoppelt. Das ist angeblich dem Eingreifen von Staatsoberhaupt Erdogan zu verdanken, der scheinbar eine [Schwäche](#) für das gelbe Edelmetall hat.

Der Reserve Option Mechanism wurde 2016 weiter ausgebaut, als es die TCMB den Banken erlaubte, weitere 5% ihrer benötigten Reserven in Form von Bruch- oder Altgold zu halten. Die bereits existierende 30%-Tranche, die 2011 eingeführt wurde, hatte nur die Verwendung von Standardgold erlaubt - Goldbarren in verschiedenen Gewichten mit einem Reinheitsgrad von mindestens 995/1000, wie durch die Bursa Istanbul [festgelegt](#).

Indem sie es erlaubte, auch Altgold mit einem Reinheitsgrad von weniger als 995/1000 zur Erfüllung der Mindestreservevorgaben zu nutzen, hoffte die Zentralbank zusätzliche Goldersparnisse aus den Taschen der Bevölkerung heraus und ins Bankensystem zu ziehen. Dieser Mechanismus war allerdings nicht sonderlich beliebt. Laut dem [Jahresbericht](#) der TCMB von 2017 wurden per Ende 2017 nur 17% des durch diese Option geschaffenen Spielraums genutzt.

In einem Versuch, noch mehr Gold ins Bankensystem zu locken, begann die türkische Regierung im Jahr 2017 mit der Ausgabe von Goldanleihen und goldgedeckten Zertifikaten an die Öffentlichkeit. Die Einjahreszinsen dieser Anleihen betragen 2,4%. In der ersten Runde, die vom 2. bis zum 27. Oktober 2017 stattfand, wurden jedoch nur 2,5 Tonnen Gold in diese Finanzprodukte umgewandelt, während die zweite Runde, die vom 26. März bis zum 20. April 2018 stattfand, 1,9 Tonnen heranschaffte. (Die Zahlen wurden dem [Bericht](#) der TCMB über die Finanzstabilität vom Mai 2018 entnommen.)

Angesichts der geringen Goldmenge, die durch Anleihen und Zertifikate gesammelt wurde, kann man diese Bemühungen nur als Misserfolg bezeichnen.

Schlussfolgerung

Die Kampagne der Türkei, "verstecktes Gold" ins Bankensystem zu locken, war nicht sonderlich erfolgreich. Weder der ursprüngliche Reserve Option Mechanism von 2011 noch dessen Altgold-Erweiterung von 2016

haben konnten die Bevölkerung dazu bringen, größere Mengen physischen Goldes unter ihren Matratzen hervorzuholen. Die kürzlichen Versuche, Goldanleihen und -zertifikate an die Öffentlichkeit auszugeben, sind ebenfalls gescheitert.

Wahrscheinlich wird die türkische Regierung ihre Bemühungen verstärken müssen, wenn sie wirklich einen bedeutenden Anteil der 3.500 Tonnen "versteckten Goldes", das sich angeblich im Besitz der türkischen Bevölkerung befindet, in das Bankensystem locken möchte. Das könnte einer deutlich größeren Goldtranche im Rahmen des ROM-Programms oder höherer Zinsen auf Goldanleihen bedürfen. Wie es aussieht, haben 2,4% Zinsen auf Goldanleihen die Öffentlichkeit einfach nicht gut genug dazu motiviert, ihr Gold aufzugeben.

Die Verwendung weiterer Ressourcen, um das Gold aus seinen Verstecken zu locken, wird jedoch nur zu Lasten der türkischen Steuerzahler möglich sein. Ist es das wert? Werden die Bemühungen verstärkt, das versteckte Gold der türkischen Bürger einzusammeln, dann werden die angeblichen Vorteile, die dieses Gold für die Finanzwirtschaft des Landes hätte, künftig wahrscheinlich von den Kosten und dem Aufwand überschattet, der nötig sein wird, um die Zuneigung der Menschen für das gelbe Metall zu überwinden.

© JP Koning
[BullionStar](#)

Der Artikel wurde am 23. Juli 2018 auf www.bullionstar.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/384505--Gold-und-die-Tuerkei--Eine-einzigartige-Beziehung.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2019. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).